
Wacker Neuson Group

Quartalsmitteilung Q1/19

07. Mai 2019, ungeprüft



Wilfried Trepels (CFO)

Martin Lehner (CEO)

Alexander Greschner (CSO)

Highlights Q1/19

Umsatzwachstum +17% z. Vj.

- Zweistelliges Wachstum in allen Berichtsregionen
- Wachstum in der Landwirtschaft weiter beschleunigt

Profitabilität gesteigert (EBIT +31% z. Vj.)

- Operative Kosten steigen unterproportional
- Restrukturierung in den USA schreitet planmäßig voran

Net Working Capital belastet: saisonal gestiegene Vorräte und erhöhte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit einem deutlichen Umsatzwachstum von 17 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal sind wir schwungvoll in das Jahr 2019 gestartet – die im vierten Quartal 2018 gewonnene Wachstumsdynamik setzte sich fort. Auch bei der Profitabilität legten wir deutlich zu, die EBIT-Marge verbesserte sich um 0,7 Prozentpunkte auf 6,9 Prozent.

Im April präsentierten wir unsere Produkte und Dienstleistungen auf der Weltleitmesse Bauma in München. Mit zahlreichen neuen Produkten, unserem breitgefächerten Programm an elektrisch betriebenen Maschinen und dem digitalen Dienstleistungsangebot unseres Konzerns konnten wir Kunden, Geschäftspartner und Interessierte aus der ganzen Welt begeistern. Die auf der Messe geführten Gespräche haben uns einmal mehr gezeigt, dass wir mit unseren Neuentwicklungen auf dem richtigen Weg sind, um den Erfolg der Wacker Neuson Group nachhaltig zu sichern und auszubauen.

Zum Ende des ersten Quartals sind Auftragseingang und -bestand auf hohem Niveau. Daher haben wir in den letzten Monaten gezielt mehr Vorräte aufgebaut als in den Vorjahren. Mit dem Fortgang des Geschäftsjahres, den saisonal umsatzstärkeren Sommermonaten und dem schrittweisen Abbau der Vorbaumotoren werden wir hier eine Normalisierung sehen, was sich positiv in der Entwicklung des Cashflow niederschlagen wird.

Trotz der zahlreichen Unsicherheiten für die Entwicklung der Weltwirtschaft sind wir für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres positiv gestimmt. Mit dem starken Jahresauftakt, unseren gut gefüllten Auftragsbüchern und dem sehr positiven Kundenfeedback auf der Bauma gehen wir heute davon aus, die obere Hälfte unserer prognostizierten Umsatzspanne von 1.775 bis 1.850 Mio. € zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vorstandsteam der Wacker Neuson SE

Q1/19	
Umsatz z. Vj. +17% (435 Mio. €)	EBIT z. Vj. +31% (Marge: 6,9%)
Op. CF -116 Mio. € (Q1/18: -41 Mio. €)	FCF -143 Mio. € (Q1/18: -45 Mio. €)

31. März 2019

NWC-Quote¹: 45,8%

(+6,5PP z. Vj.)

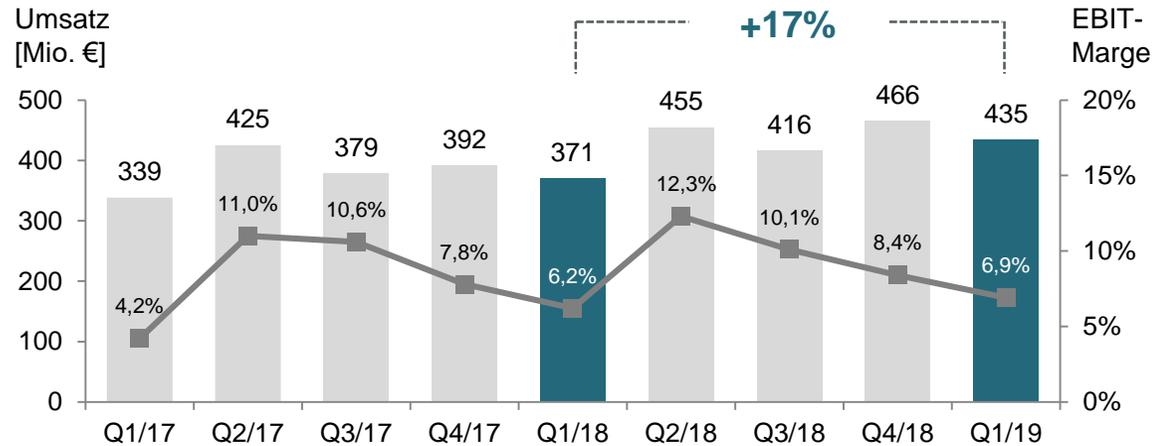
DIO²: 179 Tage

(+26 Tage z. Vj.)

Eigenkapitalquote: 57,7%

(-7,8PP z. Vj.)

Q1/19: Beschleunigtes Umsatzwachstum aus Q4/18 fortgesetzt



Gewinn- und Verlustrechnung (Auszug)

Mio. €	Q1/19	Q1/18	Δ
Umsatz	434,6	370,5	17,3%
Bruttoergebnis	110,9	96,2	15,3%
<i>in % vom Umsatz</i>	25,5%	26,0%	-0,5PP
SG&A inkl. sonstige betr. Erträge/Aufw.	-80,7	-73,2	10,2%
<i>in % vom Umsatz</i>	-18,6%	-19,8%	1,2PP
EBIT	30,2	23,0	31,3%
<i>in % vom Umsatz</i>	6,9%	6,2%	0,7PP
Periodenergebnis	20,8	14,6	42,5%
Ergebnis je Aktie (€)	0,30	0,21	42,9%

Q1/19: Kommentar

Umsatz +17,3% z. Vj. (währungsbereinigt: +15,6%)

- Zweistelliges Wachstum in allen Berichtsregionen
- Deutlich überproportionales Wachstum mit Kompaktmaschinen für die Landwirtschaft (+42% z. Vj.)

Bruttoergebnis +15,3% z. Vj. (Bruttoergebnismarge -0,5PP)

- Restrukturierung im Werk in Wisconsin, USA, schreitet planmäßig voran
- Gestiegene Kosten in Produktion und Logistik durch Produktmixverschiebungen sowie Zusatzschichten im Zusammenhang mit gestiegenen Volumina und dem Handling unfertiger Maschinen

EBIT +31,3% z. Vj. (EBIT-Marge: +0,7PP)

- Operative Kosten steigen trotz moderatem Personalaufbau, Lohnsteigerungen und Kosten für die Messe Bauma unterproportional
- Anteil operativer Kosten am Umsatz um 1,2PP z. Vj. gesenkt

Ergebnis je Aktie +42,9% z. Vj.

- Finanzergebnis ggü. Vj. um 2,1 Mio. € verbessert: positive FX-Effekte (+2,9 Mio. € z. Vj.) i. W. aus Aufwertung einiger Schwellenlandwährungen, Zinsergebnis i. W. durch die Erstanwendung des IFRS 16 leicht unter Vorjahr (-0,8 Mio. € z. Vj.)
- Steuerquote leicht erhöht bei 30,4% (Q1/18: 29,1%)

Entwicklung der Regionen und Geschäftsbereiche



Q1/19: Zweistelliges Wachstum in allen Regionen

	Umsatz [Mio. €]	Anteil	z. Vj.	EBIT ¹
Europa	316,7	73%	+18%	46,1
Amerikas	104,5	24%	+14%	2,5
Asien-Pazifik	13,4	3%	+22%	-1,7
Total Q1/19	434,6	100%	+17%	30,2

Q1/19: Kompaktmaschinen als Wachstumsmotor

	Umsatz [Mio. €] ²	Anteil	z. Vj.
Baugeräte	109,8	25%	+6%
Kompaktmaschinen	245,8	56%	+25%
Dienstleistungen	82,3	19%	+12%
Total Q1/19	434,6	100%	+17%

Q1/19: Kommentar

Umsatz Europa +18,3% z. Vj. (währungsbereinigt: +18,4%)

- Flächendeckend starke Nachfrage nach kompakten Baumaschinen und -geräten
- Stark beschleunigtes Wachstum in England (deutliche Zuwächse bei Dumpfern und Baggern), überdurchschnittliches Wachstum in Frankreich, Polen und Österreich mit Marktanteilsgewinnen
- Umsatz mit Kompaktmaschinen der Marken Weidemann und Kramer für die Landwirtschaft +42% z. Vj.

Umsatz Amerikas +14,0% z. Vj. (währungsbereinigt: +6,7%)

- Wachstum insbesondere im Bereich Baustellentechnik (insb. Generatoren und Lichttürme) sowie bei Kompaktmaschinen
- Vorkaufeffekte in Q4/18 im Zusammenhang mit Veränderungen der Abgasgesetzgebung in Kanada dämpfen die Entwicklung
- Positive Entwicklung in Lateinamerika, Unsicherheiten bestehen fort
- Ergebnis profitiert von verbesserter Währungssituation, Restrukturierung in USA schreitet planmäßig voran

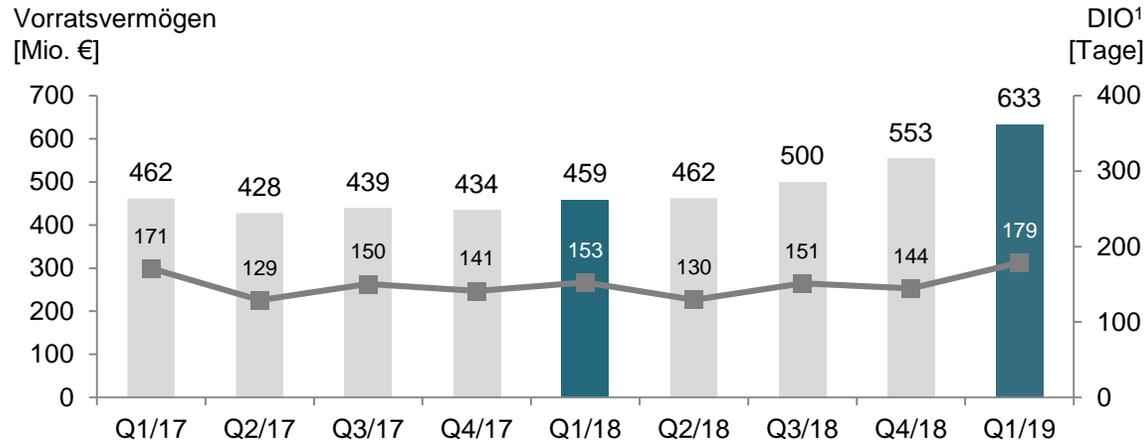
Umsatz Asien-Pazifik +21,8% z. Vj. (währungsbereinigt: +20,9%)

- Hochfahren der Produktion in China nach Plan, positive Entwicklung bei Baugeräten und Baggern
- Erste Mini- und Kompaktbagger an John Deere ausgeliefert

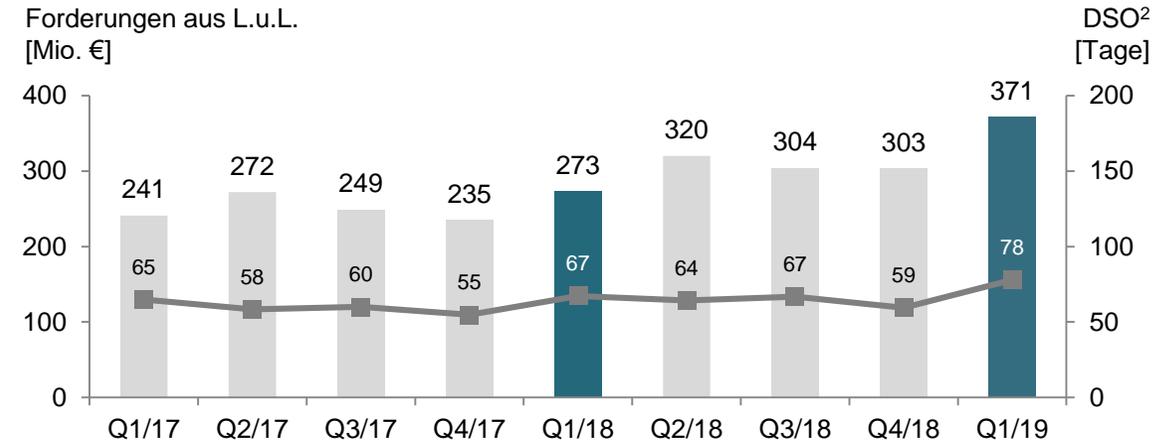
Gestiegene Vorräte und Forderungen treiben Net Working Capital



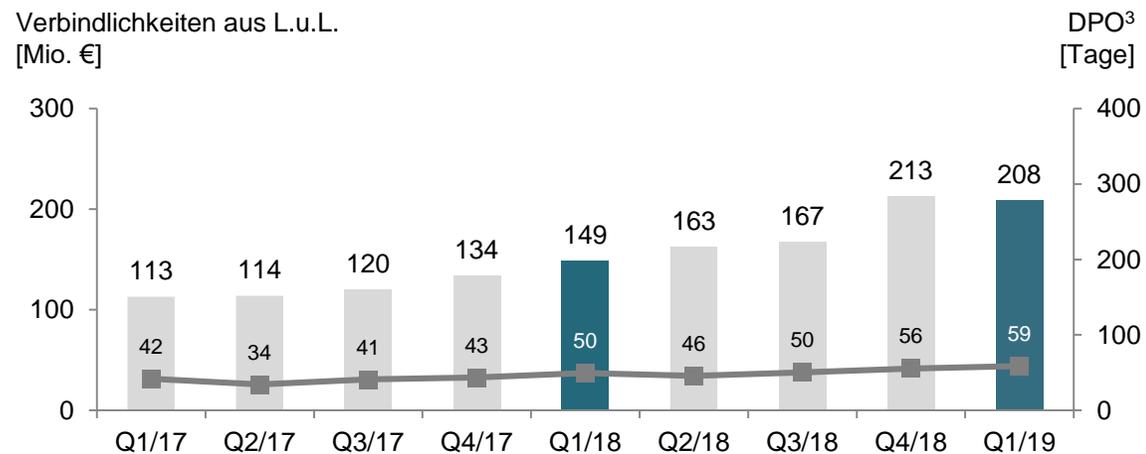
Vorratsvermögen



Forderungen aus Lieferungen und Leistungen



Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen



Kommentar

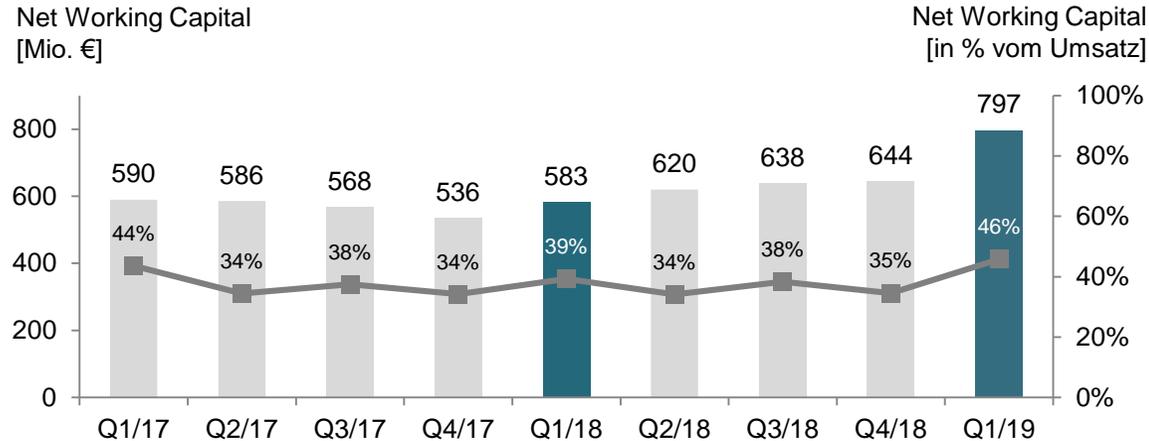
- Vorratsvermögen saisonal erhöht, zusätzlich weiterer Aufbau von Vorbaumotoren
- Anstieg Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch erhöhtes Geschäftsvolumen und den Ausbau des Händlernetzes in Nordamerika
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch höheres Geschäftsvolumen und erhöhte Vorräte im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegen

➔ Net Working Capital temporär deutlich erhöht (siehe Folgeseite)

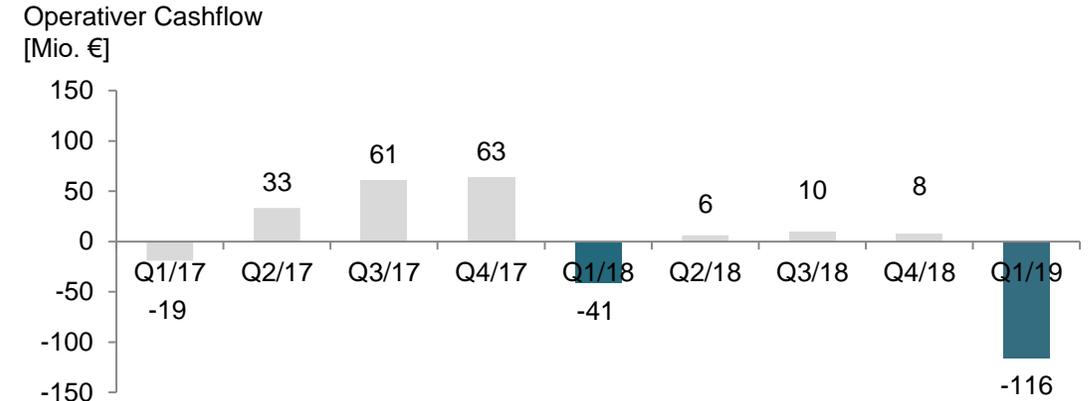
Cashflow u. a. durch erhöhtes Net Working Capital belastet



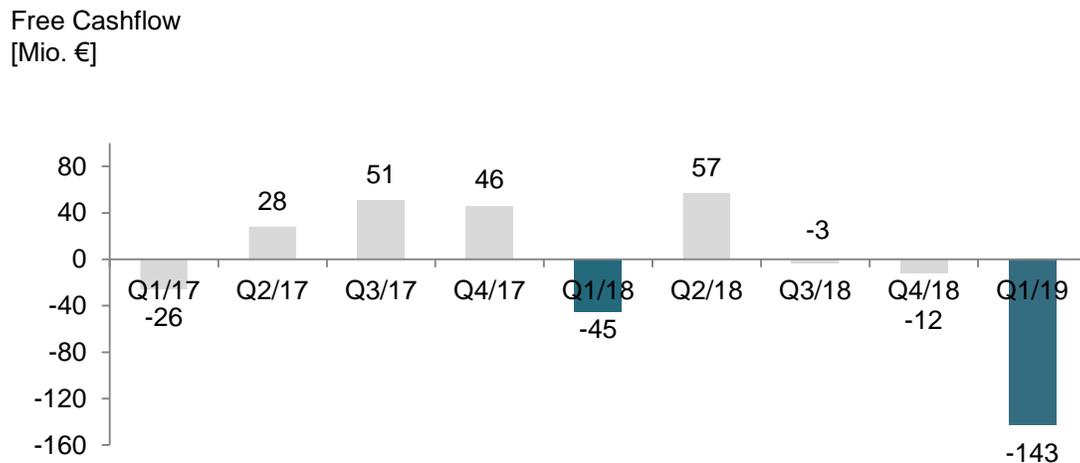
Net Working Capital



Operativer Cashflow



Free Cashflow



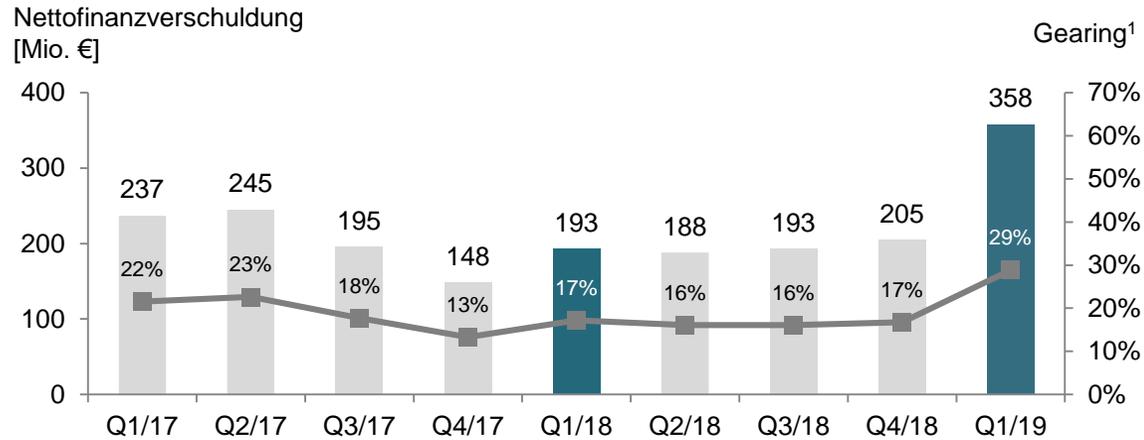
Kommentar

- Zunahme Net Working Capital durch temporär erhöhtes Vorratsvermögen und gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (siehe vorhergehende Folie)
 - Unterstützung des Aufbaus von Ankerhändlern in Nordamerika durch Finanzierungsprogramme (übrige Vermögenswerte erhöht)
 - Erhöhte Wachstumsinvestitionen
- ➔ Free Cashflow temporär deutlich belastet, Normalisierung des Vorratsbestands sowie Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Laufe der nächsten Monate erwartet

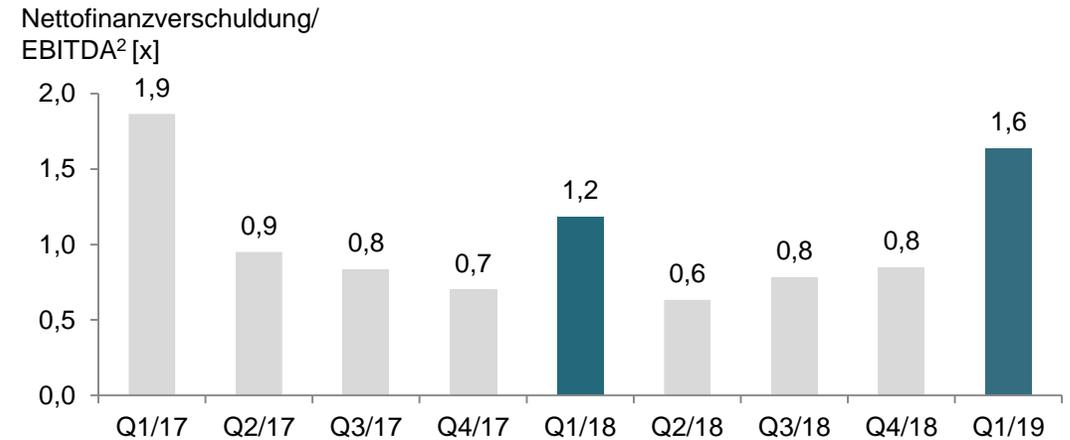
Bilanz mit gestiegenem Fremdkapitalanteil



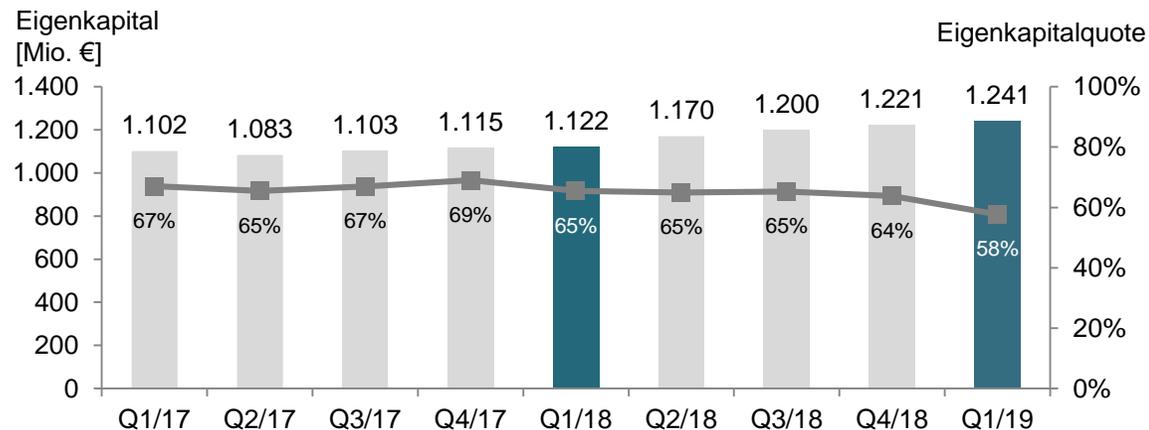
Nettofinanzverschuldung und Gearing¹



Nettofinanzverschuldung/EBITDA²



Eigenkapital und Eigenkapitalquote



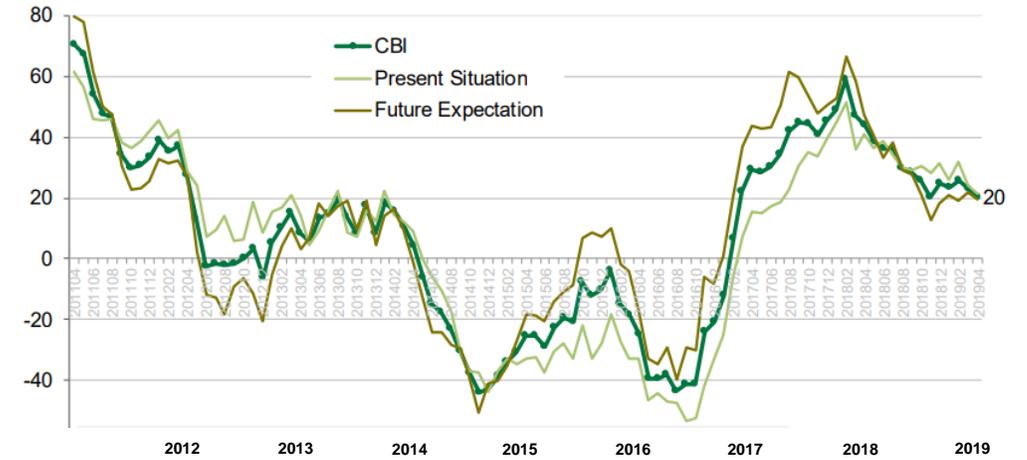
Kommentar

- Eigenkapitalquote durch erhöhte Verbindlichkeiten temporär gesunken und mit erstmaliger Anwendung des IFRS 16 strukturell um rund 2 Prozentpunkte verringert
- Nettofinanzverschuldung deutlich erhöht, Gearing¹ auf 29% gestiegen
- Mai 2019: Erfolgreiche Platzierung eines Schuldscheindarlehens mit fünf- und siebenjähriger Laufzeit bei attraktiven Zinsen zur langfristigen Finanzierung des beschleunigten Konzernwachstums

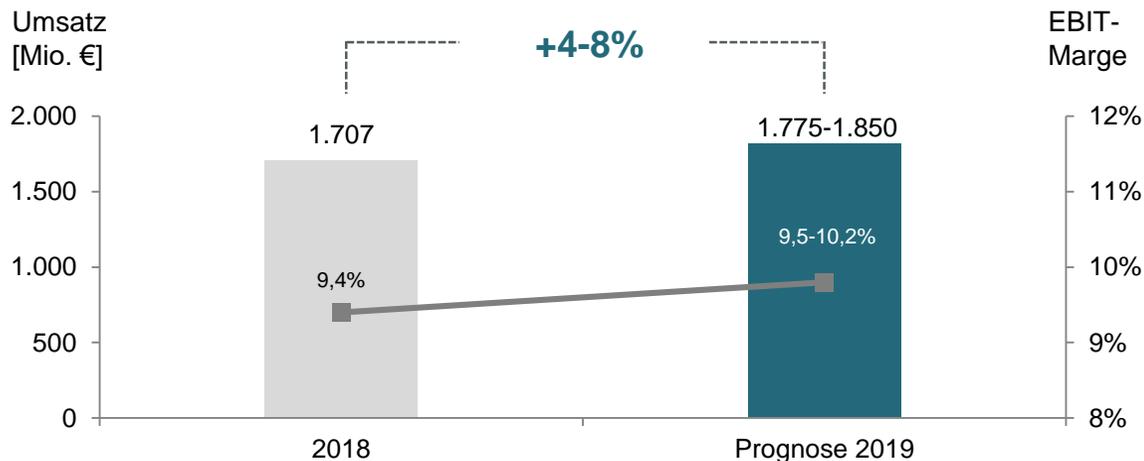
Geschäftsklima in der Baubranche auf hohem Niveau



Gedämpftes Geschäftsklima in der Landwirtschaft



Umsatz- und Ergebnisprognose für 2019 bestätigt



Kommentar

- Geschäftsklima des CECE auf hohem Niveau, leicht abnehmende Auftragseingänge der Branche im April; Erwartungshaltung in der Landwirtschaft laut CEMA gedämpft, hohe Händlerbestände
- IWF senkt Konjunkturprognose im April zum wiederholten Male, makroökonomische Unsicherheiten bleiben bestehen
- Situation in der Lieferkette im Vergleich zum Jahr 2018 verbessert, Risiko von Lieferverzögerungen besteht dennoch fort
- Umsatz- und Ergebnisprognose für 2019 bestätigt, wobei der Umsatz in der oberen Hälfte der angegebenen Spanne erwartet wird
- Net Working Capital in Prozent vom Umsatz zum Jahresende leicht unter Vorjahresniveau erwartet

Konzernabschluss

(ungeprüft)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung



IN MIO. €	Q1/19	Q1/18
Umsatzerlöse	434,6	370,5
Umsatzkosten	-323,7	-274,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	110,9	96,2
Vertriebskosten	-53,8	-47,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9,7	-8,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-19,4	-19,3
Sonstige betriebliche Erträge	2,4	2,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,2	-0,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	30,2	23,0
Finanzerträge	1,1	2,1
Finanzaufwendungen	-1,4	-4,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	29,9	20,6
Ertragsteuern	-9,1	-6,0
Periodenergebnis	20,8	14,6
Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)	0,30	0,21

Mit dem Geschäftsjahr 2019 werden Aufwendungen für Servicetechniker in den Umsatzkosten erfasst (bisher: Erfassung der Personalkosten in den Umsatzkosten, Aufwendungen für anteilige Sachkosten in den Vertriebskosten). Das Jahr 2018 wurde entsprechend angepasst.

Durch Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen sowie Fehlerkorrekturen im Zusammenhang mit Anschaffungsnebenkosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, der gesetzlichen Schweizer Pensionsvorsorgepläne, Abgrenzungen für ausstehende Rechnungen, Finanzierungsleasing und vorausbezahlten Kundenboni wurde die Konzern-Bilanz mit entsprechenden Effekten auf die Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich zur Darstellung im Vorjahr in einigen Positionen angepasst. Nähere Informationen finden sich im Konzernanhang des Geschäftsberichtes 2018, S. 103 ff.

IN MIO. €	31.03.2019	31.12.2018	31.03.2018	IN MIO. €	31.03.2019	31.12.2018	31.03.2018
Aktiva				Passiva			
Sachanlagen	371,4	294,6	290,5	Gezeichnetes Kapital	70,1	70,1	70,1
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	25,7	25,8	26,6	Andere Rücklagen	590,8	587,5	576,4
Geschäfts- oder Firmenwert	238,0	237,8	237,1	Bilanzgewinn	579,9	563,8	475,9
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	147,4	143,5	125,9	Gesamt Eigenkapital	1.240,8	1.221,4	1.122,4
Latente Steueransprüche	45,7	40,2	45,5	Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	216,5	214,7	236,0
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte	98,8	78,8	41,9	Langfristige Leasingverbindlichkeiten	55,2	2,6	1,5
Übrige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	0,2	1,7	0,2	Latente Steuerschulden	34,4	34,6	31,1
Gesamt langfristige Vermögenswerte	927,2	822,4	767,7	Langfristige Rückstellungen	62,1	58,2	58,0
Vermietbestand	151,8	149,4	125,7	Gesamt langfristige Verbindlichkeiten	368,2	310,1	326,6
Vorräte	633,4	553,4	458,5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	208,2	212,8	148,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	371,3	303,3	273,1	Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Finanzinstituten	164,2	33,8	4,3
Steuererstattungsansprüche	0,3	0,4	2,7	Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	–	–	–
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	19,6	16,2	13,5	Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	24,2	1,4	0,8
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	22,5	22,5	18,4	Kurzfristige Rückstellungen	16,3	15,7	17,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23,2	43,8	47,5	Steuerschulden	1,4	1,0	2,2
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	2,8	2,8	7,1	Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	36,9	35,6	26,3
Gesamt kurzfristige Vermögenswerte	1.224,9	1.091,8	946,5	Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	91,9	82,4	65,9
Gesamt Aktiva	2.152,1	1.914,2	1.714,2	Gesamt kurzfristige Verbindlichkeiten	543,1	382,7	265,2
				Gesamt Passiva	2.152,1	1.914,2	1.714,2

Durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ kommt es mit dem Geschäftsjahr 2019 zu einer Bilanzverlängerung. Details hierzu finden sich im Konzernanhang des Geschäftsberichtes 2018, S. 105.

Durch Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen sowie Fehlerkorrekturen im Zusammenhang mit Anschaffungsnebenkosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, der gesetzlichen Schweizer Pensionsvorsorgepläne, Abgrenzungen für ausstehende Rechnungen, Finanzierungsleasing und vorausbezahlten Kundenboni wurde die Konzern-Bilanz mit entsprechenden Effekten auf die Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich zur Darstellung im Vorjahr in einigen Positionen angepasst. Nähere Informationen finden sich im Konzernanhang des Geschäftsberichtes 2018, S. 103 ff.

Konzern-Kapitalflussrechnung



IN MIO. €

	Q1/19	Q1/18		Q1/19	Q1/18
Ergebnis vor Steuern	29,9	20,6	Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-115,6	-41,4
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf den Brutto-Cashflow			Investitionen in Sachanlagen	-11,3	-7,2
Abschreibungen auf das langfristige Anlagevermögen	14,8	9,7	Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-7,5	-4,0
Unrealisierte Währungsverluste/-gewinne	-5,4	1,9	Investitionen in Beteiligungen	-8,8	0,0
Finanzergebnis	0,3	2,4	Veräußerungserlöse aus Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0,1	7,5
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	–	–	Erlöse aus der Veräußerung einer Immobiliengesellschaft	–	–
Veränderung des Vermietbestands, netto	-2,2	-6,5	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-27,5	-3,7
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-10,5	-13,7	Free Cashflow	-143,1	-45,1
Veränderung der Rückstellungen	0,8	-0,6	Zuflüsse aus kurzfristigen Darlehen	162,0	0,0
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	9,0	6,3	Rückzahlungen von kurzfristigen Darlehen	-31,6	-14,4
Brutto-Cashflow	36,7	20,1	Zuflüsse aus langfristigen Darlehen	0,0	81,4
Veränderung der Vorräte	-73,5	-28,7	Zahlung aus Leasingverbindlichkeiten	-5,1	0,0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-63,1	-40,3	Gezahlte Zinsen	-4,1	-2,2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5,7	15,2	Erhaltene Zinsen	0,9	0,8
Veränderung Net Working Capital	-142,3	-53,8	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	122,1	65,6
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit vor gezahlten Ertragsteuern	-105,6	-33,7	Veränderung des Zahlungsmittelbestandes vor Fremdwährungseffekten	-21,0	20,5
Gezahlte Ertragsteuern	-10,0	-7,7	Fremdwährungseffekt auf den Zahlungsmittelbestand	0,4	-0,3
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-115,6	-41,4	Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	-20,6	20,2
			Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	43,8	27,3
			Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	23,2	47,5

Durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ kommt es mit dem Geschäftsjahr 2019 zu erhöhten Abschreibungen sowie einer separaten Zeile innerhalb der Finanzierungstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr. Details hierzu finden sich im Konzernanhang des Geschäftsberichtes 2018, S. 105.

Durch Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen sowie Fehlerkorrekturen im Zusammenhang mit Anschaffungsnebenkosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, der gesetzlichen Schweizer Pensionsvorsorgepläne, Abgrenzungen für ausstehende Rechnungen, Finanzierungsleasing und vorausbezahlten Kundenboni wurden in der Konzern-Kapitalflussrechnung im Vergleich zur Darstellung im Vorjahr einige Positionen angepasst. Nähere Informationen hierzu finden sich im Konzernanhang des Geschäftsberichtes 2018, S. 103 ff.

Geographische Segmente

IN MIO. €

Q1	Europa		Amerikas		Asien-Pazifik		Konsolidierung		Konzern	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Umsatz gesamt	578,1	524,9	168,0	207,1	16,0	27,4			762,1	759,4
Umsatz mit Dritten	316,7	267,8	104,5	91,7	13,4	11,0			434,6	370,5
EBIT ¹	46,1	36,2	2,5	1,4	-1,7	-0,7	-16,7	-13,9	30,2	23,0
EBIT-Marge ² (%)	14,6	13,5	2,4	1,5	-12,7	-6,4			6,9	6,2

Geschäftsbereiche

IN MIO. €

Q1	2019	2018
Umsatz mit Dritten		
Baugeräte	109,8	103,2
Kompaktmaschinen	245,8	197,1
Dienstleistungen	82,3	73,2
	437,9	373,5
Abzüglich Cash Discounts	-3,3	-3,0
Gesamt	434,6	370,5

Zum Q1/19 wurden Finanzierungskomponenten aus unterschiedlichen Finanzierungsformen aus der Position Cash Discounts dem Geschäftsbereich Kompaktmaschinen direkt zugeordnet. Werte des Vorjahres wurden angepasst.



07. Mai 2019	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1/19, Investoren- und Analystencall
14. Mai 2019	Roadshow Zürich
22. Mai 2019	Berenberg USA Conference, New York
29. Mai 2019	Hauptversammlung, München
12. Juni 2019	Roadshow London
13. Juni 2019	Roadshow Hamburg
01. Juli 2019	Roadshow Paris
06. August 2019	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2019, Investoren- und Analystencall
07. November 2019	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3/19, Investoren- und Analystencall

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wacker Neuson SE beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wacker Neuson SE und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Alle Rechte vorbehalten. Stand Mai 2019. Die Wacker Neuson SE übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in der Broschüre aufgeführten Daten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Wacker Neuson SE, München.

Kontakt

Wacker Neuson SE

Kontakt IR: +49 - (0)89 - 354 02 - 427

ir@wackerneuson.com

www.wackerneusongroup.com